

DIE ^{BAD}HONNEFER

Wochenzeitung

Die Stadtparkasse feiert Richtfest, die erste verkaufsoffene Sommernacht steht vor der Tür, Weingott Bacchus erhält seine 26ste Königin,



der Honnefer Jochen Carsten hat ein Buch geschrieben und im Seminaris Hotel wurde eine „Miss Wet T-Shirt“ gefeiert (v.l.n.r)

JUBILÄUM 60 Jahre FDP in Bad Honnef | Helmut Böndel

„Mit offenen Augen durch die Stadt gehen“

Zum FDP-Sommerfest im Garten von Peter und Christel Endler aus Anlaß des 60jährigen Bestehens des Stadtverbandes Bad Honnef konnte der Stadtverbandsvorsitzende Carl Sonnenschein auch den NRW-Wissenschaftsminister Professor Pinckwart und den FDP-Fraktionsvorsitzende im nordrheinwestfälischen Landtag, Dr. Gerhard Papke begrüßen. Pinckwart stellte in einer kurzen Ansprache drei liberale Grundsätze heraus: Freiheit vor Gleichheit, Privat vor Staat und Wirtschaften vor Verteilen. Nach diesen Grundsätzen richtete sich die Politik der Liberalen aus. Pinckwart hob hervor, die FDP in Bad Honnef habe traditionell überdurchschnittliche Ergebnisse für die Liberalen in Nordrhein-Westfalen eingefahren. Auch Bürgermeisterin Wally Feiden bezeichnete in einer Ansprache Bad Honnef als liberale Hochburg. In sechs Jahrzehnten sei die FDP in Bad Honnef stets mehr als das „Zünglein an der Waage“ gewesen. Der FDP-Stadtverbandsvorsitzende Carl Sonnenschein fasste das Wirken der FDP in Bad Honnef anlässlich der 60sten Geburtsfeier kurz zusammen: „Das Hauptaugenmerk lag bei der FDP immer auf Bad Honnef und dem Wunsch liberale bürgernahe Politik zu machen für – aber vor allem mit dem Bürger. Die FDP hat in den letzten 60 Jahren aktiv die Politik in Bad Honnef mitgestalten können. Ein Ausdruck dafür sind auch ihre Vizebürgermeister Lina Buscham, Aloys Jakob, Hans Müllegan und unvergessen Fridl Weber. Auch jetzt ist die FDP Bad Honnef wieder neue Wege gegangen mit Ihrem „Vertrag mit dem Bürger“ und Ihren Bürgerforen. Neben der Fähigkeit politisch neue Wege zu gehen und neue Ideen zu entwickeln, ist der Stadtverband der FDP auch durch eine starke Kontinuität geprägt. So gab es in den letzten 60 Jahren nur 9



Prominenz bei der FDP: Andreas Pinkwart, Anne Bialkowska, Klaus Eckenroth, Carl Sonnenschein, Peter Endler, PC Müller, Cornelia Nasner, Dagmar Struß und Jo Raile (v.l.n.r)

verschiedene Vorsitzende.“ Bei dem perfekt organisierten Fest schwelgte man natürlich auch in Erinnerungen. So dachte man beispielsweise mit Freude an die Vorsitzende Lina Buscham (1889 bis 1978), die das Amt bis 1959 ausübte. Die engagierte Liberale vertrat von 1948 bis 1964 die FDP im Rat der Stadt, bis 1952 war sie die einzige Frau in dem damals „Stadtvertreterversammlung“ genannten Rat überhaupt, wo sie gegen „ihre“ Männer mehr als einmal um Anerkennung kämpfen musste, wie sie selbst erzählte. Von 1948 bis 1950 war sie auch Vizebürgermeisterin der Stadt. 1950

errang sie ein Landtagsmandat, das sie bis 1952 innehatte. 1961 ernannten die Liberalen sie zur Ehrenvorsitzenden. Aus ihrer Feder stammen viele Briefe und Notizen, in denen immer auch die Honnefer Politik ihren Niederschlag fand. Die Liebe, mit der sie selbst auch hochbetagt noch an der Kommunalpolitik hing, offenbarte sie einmal so: „Die Arbeit der Stadtvertreter einer Kleinstadt ist ungleich interessanter als die Arbeit in mittleren und großen Städten. Wer mit offenen Augen durch seine Stadt geht, sieht auch die kleinen Mängel, die ohne große Unkosten behoben werden

können. Der Stadtvertreter kennt nicht nur die größte Zahl der Einwohner seines Wahlbezirks, sondern auch noch viele andere Bürger. Er genießt, wenn er seine Arbeit mit Überzeugung leistet, das Vertrauen der Bevölkerung. So war es in der Nachkriegsjahren immer eine Freude für unseren Verband, wenn es in der Stadt hieß: „Wenn sie in Not sind und Rat brauchen, gehen sie doch zur FDP!“ Die guten alten Zeiten lebten auch auf, als Jo Raile und Peter Christian Müller an diesem Abend erdige Jazz- und Bluestitel und Schlager aus den 50er Jahren zum besten gaben.



Theodor Zühlsdorf, bereits seit 1983 als Abteilungsleiter Behindertensport beim TSV Bayer 04 Leverkusen tätig, feiert am 9. August seinen 80. Geburtstag.

Der gelernte Diplomkaufmann, von Sportlern und Fachleuten gleichermaßen geschätzt, hat sich im Rahmen seiner Arbeit große Verdienste um die Integration von Behinderten in die Gesellschaft erworben und bekleidete bekanntlich über die Vereinaufgabe hinaus mehrere wichtige Ämter: So war Zühlsdorf unter anderem Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) sowie des Nationalen Paralympischen Komitees (NPC) und auch Präsident des Behinder-

tensportverbandes Nordrhein-Westfalen (BSNW). Im Mai 2001 wurde Zühlsdorf, Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes, zum Ehrenmitglied des TSV Bayer 04 ernannt. In einem Glückwunschschreiben erklärte Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel: „Schon früh haben Sie erkannt, dass der Sport Menschen bewegt und die soziale Integration fördert. Das gemeinsame Sporttreiben verbindet und bildet eine Grundlage für vorurteilsfreie Begegnungen. Durch eine verstärkte Förderung des Leistungssports und eine wirksame Öffentlichkeit haben Sie erreicht, dass die Wahrnehmung des Behindertensports in der Gesellschaft insgesamt sowie der Leistungen der Sportlerinnen und Sportler im Besonderen deutlich gestiegen ist.“

Am vergangenen Wochenende gab Zühlsdorf seinen Handabdruck für den Honnefer „Walk of fame“.

Wilhelm Birenfeld erhielt in der vergangenen Woche den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für langjährige herausragende Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit. Landrat Frithjof Kühn (r.) in seiner Laudatio: „Im Falle von Wilhelm Birenfeld liegen diese „herausragenden Leistungen“ insbesondere im kulturellen Bereich. Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang einleitend aus der amtlichen Ordensbegründung zitieren. Dort heißt es hierzu: „1975 wurde Herr Birenfeld als sachkundiger Bürger in den Ratsausschuss „Partnerschaftskomitee Bad Honnef – Berck-sur-Mer“ der Stadt Bad Honnef gewählt. Beginnend 1977 war er sodann etwa fünfzehn Jahre lang verantwortlich für die Organisation und Durchführung des Schüleraustauschs zwischen Bad Honnef und seiner französischen Partnerstadt Berck-sur-Mer. Außerdem setzte er sich erfolgreich dafür ein, Deutsch bzw. Franzö-



sich in den Grundschulen beider Städte als Unterrichtsfach einzuführen. 1984 wurde der Ratsausschuss in den gemeinnützigen Verein „Partnerschaftskomitee Bad Honnef – Berck-sur-Mer“ umgewandelt und Herr Birenfeld zu dessen zweitem Vorsitzenden benannt. 1997 übernahm er das Amt des ersten Vorsitzenden bis zum Jahr 2003. Neben seinem zeitintensiven Einsatz für die Völkerverständigung läge Wilhelm Birenfeld auch die Bewahrung und Vermittlung der Bad Honnefer Heimatgeschichte und der rheinischen Mundart besonders am Herzen.

|bö



bösARTig

„Hey, Du Pappnase,“ rief mir letzten Sonntag ein fröhlicher Bürger zu, als ich auf der Insel mit einem völlig unbekanntem Hund spazieren ging, „Du hast mir ja das Sonntagsfrühstück total versaut.“ Hallo? Ich kannte diesen Mann nicht. „Ohne die Sonntagszeitung mußte ich mich nach vier Jahren zum ersten mal wieder beim Frühstück mit meiner Frau unterhalten.“ Witzbold! Liebe Leserinnen und Leser, ab heute erhalten Sie überall dort wo es Zeitungen gibt, „Die Bad Honnefer Wochenzeitung“. Schlicht: Die Honnefer! Das sind wir! Wir zusammen wollen eine Zeitung machen. Inhalt: Honnef pur. Entschuldigung: Bad Honnef. Meinungsvielfalt ist ganz besonders wichtig in der heutigen Zeit. Nicht nur bei politischen Fragen. Was geht ab in der FH, die immer mehr Studenten in die Stadt holt? Wie geht's weiter mit dem Stadtmarketing? Berappelt sich der Einzelhandel? Explodiert der Honnefer Süden? Soll Manfred Rauw Bürgermeister werden? Wann tausche ich meine Dachkammer gegen eine Villa ein? Fragen über Fragen. Wir wollen sie Woche für Woche beantworten. Wir wollen Sie informieren und amüsieren. Wir wollen das, was hier im Städtchen passiert, öffentlich machen. Alle sollen zu Wort kommen. Kommunikation ist dabei das Zauberwort. Darauf bauen wir. Scheuen Sie sich nicht: Schicken Sie uns Ihre Meinung, Ihre Termine, Ihre Anliegen an: diebadhonnefer@gmx.de. Kommen wir nun zum bitteren Honnefer Alltag: Bürgermeisterin Wally Feiden geht es quasi in den letzten Tagen nicht so ganz besonders gut. Nein, sie ist nicht etwa krank! Sie wird nur, wie sie selbst überall traurig betont, von allen Seiten ganz ungerechtfertigt angeschossen. High Noon? Frau Bürgermeisterin habe das Stadtforum nicht an- sondern gar abgeschossen, den Ausbau Süd blockiert und ihre Beigeordnete weg gejagt. Böse, böse! Sie aber sagt: Das stimmt alles nicht! Schauen mal. Aber mit mir will sie momentan auch nicht sprechen. Schade, schade. Ich bedanke mich bei all den geneigten Honnefer Unternehmern, die es möglich gemacht haben, dass es wieder eine Stadtzeitung gibt. Schon zwei Wochen nach dem Ende der HSZ. Das kann nur gut sein für Bad Honnef. Machen Sie mit!

Anzeige

Sommer
Sonne + Genuss

Genießen Sie die schönsten Tage des Jahres wo Sie wollen:

Auf unserer Terrasse.
Im Biergarten.
Im Restaurant.
Oder in der neuen Lounge.



Rheingold
Das Restaurant
Die Lounge

Inhaber: Dejan Bibic
Rheinpromenade 6 · 53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 96 98 40 oder 01 76 / 70 01 65 79
Öffnungszeiten: Mo. bis So. 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und 17.30 Uhr bis 23 Uhr

OPENAIR Das Wetter spielte in diesem Jahr nicht mit

R(h)einspaziert

Die im Stadtjugendring organisierten Vereine zeigten vergangenes Wochenende, was Bad Honnef Jugendlichen bieten kann und alle waren hell auf begeistert. Eine Spielstadt mit Leuchtturm zum austoben, eine Hüpfburg und ein Riesenkicker ließen am Veranstaltungsnachmittag absolut keine Langeweile aufkommen. Nicht ganz so gut gelaunt waren dagegen die Veranstalter, die sich in den Abendstunden doch deutlich mehr Publikum gewünscht hätten. Regen und herbstliche Temperaturen sorgten dafür, dass sich nur zirka 2.000 statt der erhofften 4.000 Zuschauer auf die Insel begaben, um dort ein vielfältiges Live-Musik Programm zu erleben. Bejubelt wurde die neue Honnefer Deutschrock-Band „Süßstoff“ mit Frontmann Robert



Hoffmeyer, der auch Mitveranstalter des Open-Air-Festivals war. Das Highlight aber kam zum Schluss: „These days“ aus

Hamm. Die Bon Jovi-Cover-Band überzeugte mit dem typischen Sound der US-Rocker. |bö



Party-Zutaten: Rock'n Roll, Geschenke, gute Laune, Ochse am Spieß und Party-Girls

Wenn die Hamburg Mannheimer International (HMI) einmal im Jahr im Honnefer Seminaris Hotel ihre Bikers Night feiert, muss das Kongresspark-Team alle Register ziehen. Dabei gilt es 500 Versicherer zu unterhalten und zu verköstigen. Um dies zu ermöglichen wurde einmal mehr ein Veranstaltungszelt im Kurpark aufgebaut, sozusagen als Kantine, denn im Kurhaus wurde getagt. Die ultimative Party fand dann am vorletzten Samstag im Foyer und an den Bars des Seminaris Hotels statt. Auch bei der vierten Bikers Night in Bad Honnef sorgten die mittlerweile bewährten Zutaten für Jubel. Traditionell donnern einige HMIler mit ihren Harleys vor die im Foyer aufgebaute Bühne. Gleich danach wird das Buffet eröffnet, mit deftigen Fleischstücken von einem Ochsen am Spieß, der vor dem Hotel seine Runden auf einem riesigen Grill dreht. Zeitgleich

Bikers night

Die Party



greift eine Rockband in ihre Instrumente und sorgt mit Rolling Stones-Titeln für ausgelassene Tanzfreude. Die Stimmung steigert sich hin bis kurz vor den Siedepunkt, wenn sich gegen 22 Uhr einige Go-Go-Girl unter das tanzende Volk mischen und mehr oder weniger sehr leicht bekleidet ihre akrobatischen Tänzchen darbieten. Eine quälende Stunde später kommt es dann endlich zur von allen ersehnten Wahl der „Miss wet T-Shirt“. Mit einer kleinen Gießkanne werden die knappen Hemdchen der Tänzerinnen, unter denen sich auch immer Mutige aus dem Publikum befinden, angefeuchtet. Die Phonzahl des Jubels entscheidet anschließend über Sieg und Niederlage. Zum Schluss müssen die Teilnehmerinnen ihr nasses Hemdchen ausziehen, damit sie bei der nächsten Show nicht etwa verschupft sind. Nach dem Abgang der Missen heißt es dann nur noch: Abtanzen bis zum Morgengrauen. |bö

Honnefer Tradition

Wassersportverein feiert Hafenfest

In den siebziger Jahren waren die Feste des Honnefer Wassersportvereins die gesellschaftlichen Höhepunkte eines Jahres. An diese Tradition will der Vorsitzende des Vereins, Kuno Höhmann, anknüpfen. Vom 8. bis zum 10. September findet in diesem Jahr erstmals wieder ein Hafenfest rund um das Bootshaus statt. Höhmann: „Für uns gibt es viele Gründe mit den Bürgern der Stadt ein Fest zu feiern. Nora Franzen gewann im vergangenen Jahr im Doppelvierer die Goldmedaille bei den Juniorenweltmeisterschaften in Brandenburg. Das ist sicherlich einer der größten Erfolge in unserer Vereinsgeschichte. Darüber hinaus haben wir unsere Steganlage komplett runderneuert, das war ein Kraftakt erster Güte.“ Der Verein blickt auf eine lange Geschichte zurück. Bereits 1922 wurde er als Ruderverein gegründet. Seit 1961 gibt es neben der Ruderabteilung auch eine Motorbootabtei-



Kuno Höhmann knüpft an alte Traditionen an

lung. Die Ruderabteilung hat zur Zeit 155 aktive Mitglieder, davon sind ein Drittel Jugendliche unter 18 Jahren. Höhmann: „Wir bieten Rudern als Freizeit- und Leistungssport an. So kann man in unterschiedlichen Gruppen im Gigboot auf unseren heimischen Gewässern rudern, Wanderfahrten in fremden Ruderrevieren mitmachen oder in Rennbooten für Regatten trainieren. Rudern ist eine Sportart für jedes Alter.“ Das Hafenfest wird ein „Feuerwerk der Attraktionen“, versprechen die Organisatoren. Am Freitag dem 8. September um 18 Uhr geht es los mit einem „Kölschen Abend“. Erwartet werden zahlreiche Gäste aus befreundeten Vereinen zwischen Köln und Koblenz. Am darauf folgenden Samstag findet ab 13 Uhr eine Juniorenregatta statt bevor um 19 Uhr das große Sommerfest mit Musik, Tanz, einem Grillbuffet „vom Feinsten“ und einer Sekt-, Bier- und Cocktailbar startet. |bö

ZUKUNFT Stadtparkasse Bad Honnef:

„Wer baut der bleibt“



Jopa Vedders, Hellmuth Buhr, die erhaltene Fassade, Wilhelm Bier (v.l.n.r.) mit vielen Zuschauern beim Richtfest

Sparkassen-Vorstandschef Wilhelm Bier wiederholte beim Richtfest des Erweiterungsbaus neben dem Hauptgebäude in der Hauptstraße einen Satz, den er schon bei der Grundsteinlegung bedeutungsvoll aussprach: „Wer baut, der bleibt.“ Damit unterstrich Bier den Willen der Stadtparkasse, sich weiterhin als selbständiges Geldinstitut engagiert für die Region und ihre Menschen einzusetzen. Die Räume des Immobilien-Centers im ehemaligen Blumenhaus Weidenhaupt

konnten die heutigen Anforderungen, die man an eine diskrete Beratung stellt, nicht mehr erfüllen. So entschied sich die Sparkasse für einen Neu- und Umbau des aus dem 19. Jahrhundert stammenden Wohn- und Geschäftshauses. Im November des vergangenen Jahres konnte mit dem Abriss der hinter der denkmalgeschützten Fassade liegenden Gebäudeteile der Startschuss für das städtebaulich interessante Projekt begonnen werden. Bier: „Hier entsteht ein reiner Funktionsbau, nichts wird vergol-

det.“ In einer Feierstunde bedankte sich der Direktor ausdrücklich bei den Nachbarn, den betroffenen Mitarbeitern und allen Verkehrsteilnehmern, die gerade in den Zeiten des Abrisses und der Sicherung der Fassade manche Beeinträchtigungen hinzunehmen hatten. Die Geschäftsleitung der Sparkasse geht davon aus, dass der Neubau, der ebenerdig mit der bestehenden Kundenhalle verbunden wird, Anfang 2007 nach 15 Monaten Bauzeit bezogen werden kann. |bö

TRADITION Rhöndorfer Weinfest

Adenauer-Stiftung als Schirmherr

In knapp zwei Wochen ist es wieder soweit! Dann schlägt in Rhöndorf genau am geschichtsträchtigen 1. September einmal mehr die Stunde der Eröffnung des dreitägigen Weinfestes, des Jahresereignisses am Drachenfels schlechthin seit 37 Jahren in Folge. Wieder empfängt eine der Schönen aus dem Ort oder der Umgebung als neue Weinkönigin Diadem und Schärpe vom Schirmherrn – und natürlich das obligate Bützchen. Und sie wird dann an der Seite von Weingott Bacchus von der Bühne herunter dem durstigen Völkchen



ihr Motto verkünden. Wer da regiert, bleibt bis auf wenige Tage vor dem Fest das bestgehütete Geheimnis vom Vereinsgeschäftsführer Alfred Höhler, der von Anfang an die Hauptlast der Organisation und die Abwicklung durch seine Mitstreiter im Rhöndorfer Winzercorps getragen hat. Vor kurzem ergab sich seit langem erstmalig wieder ein Wechsel an der Spitze des Vereins. Anstelle des bewährten langjährigen Vorsitzenden Karl Kaffine, der dem Alter Tribut zollt, wird diesmal Udo Krahe, Rhöndorfer „Kindl“ und bewährter junger Präsident der Karnevalsgesellschaft, und nun auch Vorsitzender des Winzercorps, die Anwesenden begrüßen. Neben dieser echten Premiere feiert Weingott Bacchus Karl Schönball auch sein schon 25jähriges Wirken als Ani-



mateur und Moderator mitten unter seinem Völkchen, für das er sicher wieder die richtigen stimulierenden Verse auf Lager haben wird. Die Schirmherrschaft bleibt in diesem Jahr echt im Adenauer-Ort. Sie wird ausgeübt von der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in der Adenauer-Straße. Die Spitzen von Geschäftsführung und Kuratorium haben schon ihr Dabeisein signalisiert. Da lag es nur nahe, auch alle Probiertgläschen an den Weinständen mit dem Konterfei des berühmtesten Rhöndorfers zu versehen. Bestimmt ein begehrtes Souvenir in jenen Tagen!

Zur Vorbereitung gehört in dieser Zeit auch die Auswahl der auszuschenkenden Weine auf dem Ziepchens Platz und in den Festzelten. Die Kenner wissen längst, dass sie die heimischen Tropfen im schmalen Zelt unmittelbar vor dem Restaurant „Zum Ziepchens“ erstein können. Sieben verschiedene Sorten Siebengebirgsweine, in den Geschmacksrichtungen trocken, halbtrocken und lieblich, bereitgestellt von den beiden Rhöndorfer Winzern Karl Heinz Broel und Bobby Pieper, werden dort in Dreivierteliter-Flaschen verkauft. Die Auswahlkommission hat sich diesmal als „trocken“ auf einen 02er Rivaner Classic und 05er Grauburgunder Classic, einen 03er Rhöndorfer Drachenfels Scheurebe Spätlese und einen 05er Riesling Classic als „halbtrocken“ sowie einen 01er Rhöndorfer Drachenfels Riesling Kabinett und 03er Königswinterer Drachenfels Scheurebe Spätlese als „lieblich“ einvernehmlich verständigt. Alles Weine, die ihre Bewährungsprobe mit Bravour schon hinter sich gebracht haben. Die hier jeweils zuerst genannten stammen jeweils vom Weingut Broel. Als sogenannte „Platzweine“ kommen ein 2004er Binger Rochuskapelle, trocken, ein 05er Königswinterer Drachenfels, Drachenländer Qualitätswein, halbtrocken, ein 04er Portugieser Weißherbst QbA sowie ein 05er Ingelheimer Kaiserpfalz Rotwein QbA trocken zum Ausschank.

Nach dem bisherigen Ausnahmesommer wird sich Anfang September zeigen, ob das Wetter gegenwärtig nur eine Atempause eingelegt hat, und sich, dank Fürsprache des heimlichen Schirmherrn Konrad A. bei Petrus, zum Weinfest wieder von der besten, das heißt der durstgebietenden Seite zeigen wird. |ks

Der
HIT
macht mit,
und
grüßt
die Leser
der
Bad
Honnefer
Wochenzeitung

WOGUT LEBENWENIG KOSTET Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr, Sa. 8 – 16 Uhr



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

HIT-Markt Bad Honnef
Berck-sur-Mer-Straße 1
53604 Bad Honnef
Tel. 022 24-1 80 10

HIT

LESERSERVICE

Kaufen günstiger als Mieten?

Die Stadtparkasse Bad Honnef vergleicht für Kunden und Nichtkunden die Miete mit einer Baufinanzierungsrate und verdeutlicht somit die vorherrschenden günstigen Kaufbedingungen. „Im Beratungsgespräch zeigen wir allen Interessierten, wie viel Mietersparnis sie für eine gute Altersvorsorge erreichen können und ob sie durch einen Hauskauf ihre monatliche Belastung für ein Dach über dem Kopf reduzieren können“ so der Leiter des S-ImmobilienCenters der Stadtparkasse Bad Honnef, Guido Mombauer. Kaufen statt mieten bedeutet meistens nicht nur mehr Wohnqualität, sondern auch Unabhängigkeit – heute und morgen. Mehr als 2 Millionen Bundesbürger im Alter zwischen 20 und 54 Jahren planen derzeit, in den kommenden ein bis zwei Jahren Wohneigentum zu erwerben bzw. zu bauen. Die Deutschen verhalten sich bei der Realisierung ihrer eigenen vier Wände jedoch zögerlich. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts liegt die Eigentumsquote in Deutschland bei 42,2 Prozent. Den europäischen Vergleich stellt der Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft an: Deutschland liegt mit diesem Wert an vorletzter Stelle. Nur die Schweizer leben noch häufiger zur Miete als die Deutschen. In den anderen Ländern sind es meist weit über die Hälfte der Bewohner, die ihr Heim ihr Eigen nennen. Der Spitzenreiter ist Spanien mit einer Eigentumsquote von 84 Prozent. Dabei lohnt sich der Schritt vom Mieter zum Eigentümer, denn deutsche Immobilienkäufer haben zurzeit zwei gute Argumente zur Hand: Sowohl das Zinsniveau als auch die Immobilienpreise sind so niedrig wie noch nie. Während die Hauspreise hier zu Lande in den letzten fünf Jahren im Schnitt unverändert geblieben sind, stiegen sie in der Europäischen Union nach Schätzung von Eurostat durchschnittlich um knapp 20 Prozent an.

Berechnungen zeigen, dass mit der eigenen Immobilie bis zum Rentenalter etwa zehnmal mehr Vermögen aufgebaut wird, als Mieterhaushalte mit gleichem Einkommen. Mombauer: „Und wenn Sie in den Ruhestand gehen, haben Sie allen Grund zur Freude: weil Sie keine Mietzahlungen und mehr Spielräume für Ihre Wünsche und Pläne haben.“ |bö

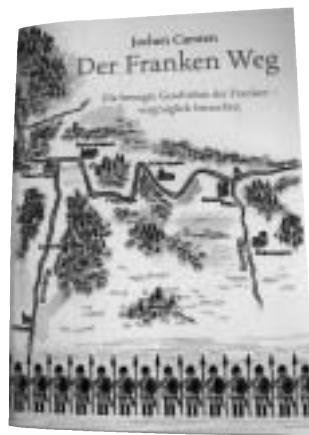
Für alle Fälle:

diebadhonnefer@gmx.de

PREMIERE Jochen Carsten stellt sein Buch vor

Vergnügliche, geschichtliche Betrachtungen

Unsere rechtsrheinischen Vorfahren lebten in romantischer Abgeschiedenheit, waren hinter den wilden Sauen oder den Mädels her, schlugen sich dafür mit den Nachbarn die Schädel ein, waren aber mit ihrem Dasein und ihrem Horizont recht zufrieden. Sie wohnten in grasbedeckten Erdhügeln und ließen ihre Frauen alle Arbeiten tun. An guten Tagen kam ein Auerochse auf den Speiß an schlechten Tagen wurde Birkenrinde verzehrt. Links des Rheins blühte dagegen das Leben in Wohlstand und Sicherheit. Die Villen hatten Fußbodenheizung, es gab Schulen und die Medizin befand sich auf einem Stand, wie er in Deutschland erst im 19. Jahrhundert wieder selbstverständlich wurde. Julius Cäsar hatte mit der Eroberung Galliens die Gebiete links des Rheins mit der römischen Zivilisation beglückt, wenn auch die Gal-



Das neue Buch ist erhältlich in der Buchhandlung Werber in der Hauptstraße

lier dieses Glück nicht sofort begreifen wollten. Als die Römer dann durch den Rhein marschierten, mitten hinein nach Germanien, wurden sie auf ihrem Erober-



ungszug brutal gestoppt. Arminus der Cherusker mit seinen wüsten Germanen metzelte binnen drei Tagen 20.000 Römer hin. Rom sah rot. Die germanischen Bushmänner verbreiteten Angst und Schrecken. Konsequenter Weise ließen die Römer einen Grenzzaun, den Limes, quer durch Germanien bauen. Sie ließen die Urwaldmenschen quasi rechts liegen. Auf humorvolle und erfrischende Art wagt sich der Honnefer Jochen Carsten, gebürtig in Bamberg, auf die 1550jährige Geschichte der Franken. In seinem soeben erschienenen Buch, „Der Franken Weg“, setzt der Autor auf seine umfassenden historischen Kenntnisse und bringt dem Leser wissenschaftliche Fakten auf hohem Unterhaltungsniveau nahe. „Die Germanen wurden irgendwann auch neugierig. Sie wollten sich die Luxustempel auf der linken

Rheinseite einmal anschauen. Als Tourist. Man warb also Mitreisende, gründete Reisegruppen, wählte einen Reiseleiter, nannte diesen Herzog und suchte unter seiner Führung die andere Rheinseite heim. Die Römer betrachteten den germanischen Tourismus mit einiger Skepsis. Auch auf Reisen wollten sich die Germanen praktisch nie von Ihren Waffen trennen. Außerdem wollten sie unbedingt Souvenirs in Form von hartem Gold oder weichen Sklavinnen mitnehmen.“ Carsten zieht den Leser regelrecht in das Getümmel geschichtlicher Ereignisse. Angefangen bei dem Auftauchen der Franken, „die Wiege stand am Rhein“, bis hin zu deren Vereinnahmung durch die Bayern. Dabei läßt er unbekannte und durchaus überraschende Informationen einfließen. „Geschrieben habe ich das Buch in großen Etappen über vier Jahre lang. Ich habe recherchiert, viel gelesen, gekauft, gestöbert oder Ausstellungen besucht. Dabei ist mir auch aufgefallen, dass Geschichte nicht nur in eine Richtung geht. Was früher so zu Pergament gebracht wurde, stammt letztlich zum großen Teil nicht aus eigener Beobachtung sondern aus zweiter oder dritter Hand. Und: Geschichte ist nicht frei von journalistischem Klatsch. Im Gegenteil, sie lebt von ihm.“ Unter diesem Gesichtspunkt sollten Geschichtsbücher gelesen werden. Und vielleicht auch mit der Erkenntnis, dass damals, als die Römer die Germanen auf der „Schäl Sick“ einsperrten, dort niemand des Schreibens mächtig war. |bö

Am Dienstag dem 22. August liest Jochen Carsten in der Buchhandlung Werber ab 19.30 aus seinem Buch „Der Franken Weg“

STADTFEST Geöffnet bis 24 Uhr

Die Honnefer Sommernacht

Am kommenden Freitag wird in Bad Honnef die erste „Sommernacht“ statt finden. Veranstalterin Marita Weinberg vom Stadtforum: „Viele Einzelhändler planen Aktionen vor und in ihren Geschäften. Einiges ist schon „in trockenen Tüchern“ manche Einzelhändler müssen noch die letzten Feinheiten absprechen. Die Besucher erwartet ein reichhaltiges Programm. Von Bauchtanz bis offene Werkstatt, von Modenschau bis Mitternachtshappen.“

Als Rahmen für die abendlichen Aktionen der Einzelhändler bietet die Gastronomie rund um den Marktplatz ein „sommerfrisches“ Angebot an Speisen und Getränken. So könnten sich die Besucher so richtig entspannen, ob bei einem sommerlichen Cocktail, einem kalten Bier oder einem kühlen Wein. Für jeden Geschmack sei etwas dabei. Ins rechte Licht gerückt werde an diesem Abend vor allem die Innenstadt. Weinberg: „Bei ausgeschalteten Straßenlater-

nen tauchen Kerzenschein und Fackeln die Innenstadt in eine ganz besondere Atmosphäre. Hier wird Bummeln zum besonderen Erlebnis. Als Höhepunkt kann der Besucher dann um 22.20 Uhr und um 24 Uhr auf dem Marktplatz eine Fackeljonglage der besonderen Art erleben. Dabei entführt „CHAPEAU-BAS“ in die faszinierende Welt des Feuers. Der Tanz mit den Flammen wird für jeden Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis.“ |bö

Anzeige

„Es darf niemandem verwehrt werden, in dieser Stadt zu wohnen!“

- Roh- und Umbau
- Putz und Wärmedämmung
- Sanierungen
- Erdbau und Abbruch

Wir bauen für die Zukunft

- Straßenbau
- Kanalbau
- Pflasterungen
- Außen- und Grünanlagen

**Hupperich + Westhoven**Drieschweg 5 · 53604 Bad Honnef · Telefon 02224/960 14-0
Telefax 02224/960 14-20 · www.hupperich-westhoven.de

ERINNERUNGEN 26 Jahre Weingott | Karl Schönball

Gedanken von Weingott Bacchus

Das Leben ist ein permanentes Rollenspiel! Diese Erfahrung gehört zum leider unvermeidbaren jedes Daseins. Zu dem Kuriosesten, was mir dabei bisher widerfuhr, gehört ohne Zweifel die Rolle des Bacchus, an die ich vor 26 Jahren eher nolens als volens in meiner gegenwärtigen dritten Heimat geriet. In meiner ersten, in Paderborn, wo ich von 1924 an aufwuchs, stand ich als Neunjähriger erstmalig tatsächlich schon auf einer richtigen Bühne in einer Aufführung des dortigen Bürgervereins. In Schillers „Wilhelm Tell“ stürmte ich nach dem getricksten Apfelschuss mit einem versteckt bereitliegenden, von einem Pfeil durchbohrten zweiten Apfel jubelnd auf meinen Heldenvater zu mit den Worten: „Vater, Vater, da, schau!“ Der Beifall berauschte mich bei jeder neuen Aufführung, lange bevor ich die Wirkungen alkoholischer Getränke kennen gelernt hatte. Rollenspiel bedeutet immer wieder das Einbringen seiner eigenen Natur in das Wechselspiel des Umgangs mit anderen auf der Bühne und dem Jahrmarkt des Lebens. Normalerweise ständig ungeprobt, immer wieder in wechselnden Situationen und mit ungewissem Ausgang. Viele bleiben dabei allerdings einfach nur Statisten oder verschwinden wie Schachfiguren, ehe sie sich recht präsentieren konnten.

Wenn jemand nach über acht Jahrzehnten farbigen Lebens noch mit leidlich gesunden Sinnen seine Rollen spielen darf und dabei mehr Lob als Tadel, Erfolg denn Scheitern, Erfüllung statt Frustrationen und Glanz und Glück vorweisen kann, dann ist er zu beneiden.

Auch mir ward die „Gunst der Götter“ in reichem Maße zuteil auf dem Weg durch über ein dreiviertel Jahrhundert Leben, einer Pilgerfahrt gleich, an Obstakeln reich und turbulent genug, um sich nicht gelegentlich heimlich ein vorzeitiges Ende zu wünschen. Aber die Lehrzeit des großen Krieges hat meiner Generation den Charakter gestählt, Zähigkeit und Ausdauer entwickelt und damit den Glau-



ben an sich selbst gestärkt. Zu den wichtigsten Schauplätzen dieser Entwicklung gehört die fast zweijährige Stationierung des 1942 gerade achtzehnjährigen Fluganwärters der Luftwaffe in Frankreichs Traumregion, der Provence. Im antiken Theater von Orange erlebte ich die zweite Lebensbühne, wo mir die Götter die lebenslange Freundschaft von Jean Gondran, meines Zweiten, französischen Ichs, bescherten. Vielleicht hatten sie ja hier schon ein Auge auf den musisch veranlagten

Liebling geworfen, der sich nicht satt genug trinken konnte mit Eindrücken der so faszinierenden mediterranen Welt. Deshalb war es sicher mehr als Zufall, dass es vor vierzig Jahren schließlich den Thesiskarren Karl Schönballs nach Honnef an den Rhein verschlug, wo Gott Bacchus schon vor zweitausend Jahren von den dort stationierten römischen Kriegern verehrt wurde.

Wie wird man eigentlich Weingott, hat so mancher vorsichtig bei mir angefragt. Per Zufall oder göttlicher Fügung?

Denn als die Rhöndorfer 1969 ihr Winzercorps gründeten und ihr erstes Nachkriegsweinfest auf dem Ziephesplatz veranstalteten – nur zu natürlich angesichts der malerischen traditionsreichen Rebenhänge am Drachenfels – beschlossen sie eine Weinkönigin zu küren und an ihrer Seite einen Weingott zu installieren, zugleich als Dekoration und Beschützer. Die Wahl fiel damals auf Peter-Josef Kneiseler, den damaligen Kulturamtsleiter im Königswinterer Rathaus. Zehn Jahre lang verwaltete dieser sein Amt im benachbarten Rhöndorf gekonnt mit Eifer und Routine. Dann warf er aus nicht mehr so ganz nachzuvollziehenden Gründen das Handtuch, so dass sich die Verantwortlichen des wachsend beliebter werdenden, jährlich immer am ersten Septemberwochenende stattfindenden Volksfestes nach einem neuen Weingott umsehen mussten. Michael Großjohann, SPD-Vorsitzender und Rhöndorfer Stadtratsmitglied empfahl ihnen seinen Fraktionskollegen Karl Schönball, gleichzeitig verantwortlich für

Anzeige

PROBIEREN SIE MAL WAS NEUES...

IM KONRAD A.

- **BIG BANG BREAKFAST**
das große Schlemmerfrühstück am Sonntag
von 11.00 - 14.00 Uhr p.P. 14,00 €
- **GUSTO-MENUES**
ab 18.00 Uhr
Drei oder vier Gänge aus der Karte
zu einem Fixpreis p.P. ab 19,00 €

IM BISTRO XXL

- **HAPPY HOUR** täglich ab 18.00 Uhr

Hauptstraße 22 • 53604 Bad Honnef
Tel.: (0 22 24) 189-541 • Fax 189-189
kongresspark@seminaria.de
www.seminaria.de/kongresspark

SEMINARIA
KONGRESS PARK
BAD HONNEF

den Kulturbereich, der 13 Jahre vorher als Referent im Deutsch-Französischen Jugendwerk seine Karriere am Rhein begonnen hatte. Dieser erkannte sogleich die Chancen für sein politisches Wirken, seine Popularität und die Auswirkungen auf seine journalistische Tätigkeit, die er schon vier Jahre unter der Ägide von Clemens Hoffstadt bei der HVZ ausübte – und sagte zu. Das war 1980. Seither ist er in sein Götteramt hinein gewachsen und hat sich dessen würdig erwiesen. Er wurde jedes Jahr, wie es der Brauch will, beglückt mit einer neuen Weinkönigin, ist eingetaucht in die rheinische Fröhlichkeit auf dem Festplatz und bei anderen Gelegenheiten und war und ist inzwischen so etwas wie eine Institution geworden, die noch viel zu erzählen hätte.

Meinungen, Meldungen,
Termine, Tipps,
Geburtstage, Todesfälle,
Anzeigen...

Dat jehört allerbess in dat Schurnal erin
damet et allesamp ze spöre kriije

diebadhonnefer@gmx.de

Anzeige

Manchmal fehlt nur eine

**Die Bad Honnef AG unterstützt jedes Jahr
Vereine und Institutionen in Ihrem Versorgungsgebiet**

Kleinigkeit

dann helfen wir gerne,
wo wir können,
nicht nur mit günstiger Energie!

BHAG

Unsere ganze Energie für Sie

Kundenzentrum "Energie am Markt"
Kirchstr. 2 • 53604 Bad Honnef • Tel. 02224 - 17170
Mo. - Fr. von 8 - 17 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. von 10 - 13 Uhr

MELDUNGEN

Kur und Verkehrsverein

Am 30. August um 19 Uhr findet im Gasthaus Altes Standesamt die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kur und Verkehrsverein (KVV) statt. Unter anderem mit Nachwahlen zum Vorstand. Der KVV bittet die Bürgerinnen und Bürger, sich ehrenamtlich für die Stadt-Info zu engagieren. Dort werden Gäste wie Einheimische beraten, wenn sie Informationen über die Stadt benötigen. Schon jetzt arbeitet ein kleines Team mit dem Inhaber Thomas Bock zusammen. Jeder Interessierte könne sich einen Tag oder ein paar Stunden auswählen, in denen er als Ansprechpartner im Büro zur Verfügung steht. |bö

Kaffeefahrt

Zu einer kostenlosen „Kaffeefahrt ins Blaue“ lädt das Deutsche Rote Kreuz am Montag den 28. August Bürgerinnen und Bürger ein, die aufgrund einer Behinderung kaum Gelegenheit haben aus der Stadt heraus zu kommen. Die Fahrt erfolgt mit einem Großraumbus und beginnt gegen 13 Uhr an Haus Abendfrieden. Informationen gibt Ruth Rudolph unter Telefon 02224 / 74321. |bö

Hockey

Nach dem Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die 1. Verbandsliga wollen sich nun die jungen Spieler präsentieren. Am Samstag, 19. August, um 14.30 Uhr, beginnt das Sommerfest des Hockey-Clubs Bad Honnef mit einem Kleinfeldturnier mehrerer Jugendmannschaften – auf der vereinseigenen Anlage am Ulmenweg (hinter dem Menzenberger Stadion). Gegen 16.30 Uhr lassen die Bogenschützen ihre Pfeile fliegen!

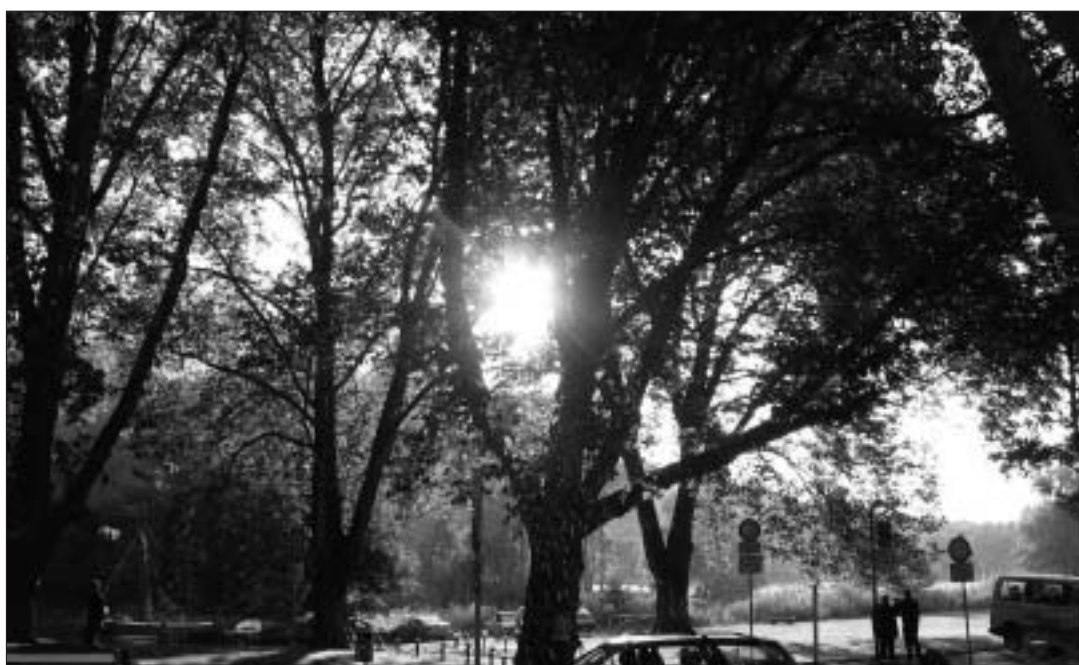
Zum Ausprobieren für jedermann werden Bögen und Hockey-Schläger bereit gehalten. Für die Kleinsten sind verschiedene Spiele vorbereitet und für alle gibt es ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken und Zeit zum Klönen! Eingeladen sind natürlich alle Mitglieder und Freunde des Hockey-Clubs, ganz besonders aber auch alle, die sich einmal unverbindlich über Hockey oder Bogenschießen informieren möchten. |bö

Tagesausflug zum Altenberger Dom

Einige Plätze frei sind noch beim jährlichen Tagesausflug der Evangelischen Frauenhilfe Bad Honnef am Mittwoch, den 23. August 2006. Zunächst geht es zur Papiermühle Alte Dombach in Bergisch Gladbach. In einer Führung wird die Entwicklung des Luxusgutes Papier vor 200 Jahren hin zur modernen Fabrik mit elektronisch gesteuerten Maschinen veranschaulicht. Das Hauptziel des Ausflugs ist der Altenberger Dom, der sich nach 10-jähriger Renovierungszeit wieder in neuem Glanz zeigt. Er wird als Simultankirche von beiden christlichen Konfessionen genutzt. Extra für die Gruppe wird die berühmte Klais-Orgel erklingen, auf der Organisten aus der ganzen Welt spielen. Gemeinsam wird die Gruppe Mittagessen und Kaffeetrinken im idyllisch gelegenen Altenberg. Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Post beziehungsweise um 13.35 Uhr Ecke Bahnhofstr./Menzenberger Str. Die Rückkehr ist für 19 Uhr geplant. Der Fahrtpreis beträgt inklusive Eintritt und Führung 18 Euro für Mitglieder und 23 Euro für Gäste. Es wird um Anmeldung gebeten im Gemeindebüro (info@ev-kirche-bad-honnef.de oder unter Tel 02224/2759). |bö

BÜRGERENGAGEMENT Für mehr Sauberkeit in der Stadt

Probleme erkennen und beseitigen



Die Honnefer Idylle wird durch Verschmutzung empfindlich gestört

Wilhelm Dreskornfeld und Horst Wittlake sind engagierte Bürger der Stadt. Sie haben Zeit. Sie sind Rentner. Sie nutzen ihre Zeit aber nicht etwa, um sich um ihre Briefmarkensammlung zu kümmern oder sie im Schaukelstuhl zu verbringen. Wittlake und Dreskornfeld gehen täglich mit wachen Augen durch den Ort, spüren Missstände auf und überlegen sich Lösungen. Als bedrückend empfinden sie die zunehmende Verschmutzung der Stadt. In einem Schreiben an die Stadtverwaltung formulierten die aktiven Senioren: „Unsere Stadt bedarf langfristig einer nachdrücklichen Säuberung, um sowohl für Besucher als auch für Alt- und Neubürger ein ange-

nehmeres Ambiente zu bieten. Einmalige Aktionen werden kaum dazu beitragen, ein noch schöneres Bild unserer Stadt zu erreichen. Deshalb schlagen wir vor, mit einer Dauer-Aktivität die innere Haltung der Bevölkerung langfristig zu verändern.“ Zur Erreichung dieses Ziels sei eine breit angelegte, von den Spitzen der Stadt vorbildhaft getragene Aktion notwendig. Beispielhaft seien die regelmäßigen Aufräumaktionen in Bonn, „Bonn picobello“ oder in Köln, „Köln putzmunter“. Ordnungsamtschef Richard Thomas teilte mit, dass die Stadtverwaltung einmütig der Meinung ist, ein solches Vorhaben zu unterstützen. Thomas: „Derartige Aktionstage können jedoch nur unter Beteiligung

der örtlichen Vereine und gegebenenfalls der hiesigen Schulen durch geführt werden. Der städtische Bauhof ist gerne bereit, mit seinen Fahrzeugen den Abtransport des aufgesammelten Mülls zu übernehmen. Außerdem könnte die Verwaltung der Stadt zu einer gemeinsamen Pressekonferenz einladen, um die Aktivitäten zu unterstützen.“ Während die Stadtverwaltung Unterstützung zusagt, erkennt Wittlake wenig Aufmerksamkeit bei den Stadtpolitikern: „Wir haben mit allen Fraktionen gesprochen, mir scheint, dieses Problem wird ganz einfach verdrängt. Die Stadt sei doch gar nicht so verdeckt, hieß es immer wieder.“ Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, so Dreskornfeld, erkenne schnell, dass das ganz einfach nicht stimmt. So wird an Geschäfte, Gaststätten oder Büros in der Innenstadt appelliert, „vor der eigenen Haustür zu kehren“. Wittlake: „An alle, die durch Schmutz auffallen, müssen öffentlich „Zitronen“ verteilt werden. Alle, die für Sauberkeit sorgen, müssen öffentlich in der Honnefer Presse belobigt werden.“ Bad Honnef sei im Umland bekannt für seine Vorzüge und werde deshalb gerne aufgesucht. Dreskornfeld, der auch ehrenamtlich in der Stadt-Info arbeitet, stellt fest: „Grundsätzlich gefällt es den Besuchern hier sehr gut. Es mehren sich aber Stimmen, die erstaunt und sogar verärgert die Schmutzproblematik fest stellen. Diese Leute fragen sich: Warum kümmert das offensichtlich niemand?“ Dieser Frage soll beim „Honnefer Treff“ am 4. September in der Rheingold Lounge nachgegangen werden. |bö

POLITIK Es folgt ein spannender Montag

Wird die „Bebauung-Süd“ ad acta gelegt?

Am 21. August führt der CDU-Stadtverband Bad Honnef in der Fachhochschule eine Mitgliederversammlung durch, in der es um die Frage einer möglichen Bebauung des „Selhofer Südens“ geht. Seit rund einem Jahr hat sich die CDU in ihrem „Arbeitskreis Stadtentwicklung“ unter Leitung von Jochen Schütz und Martin Lehnert intensiv mit der Thematik beschäftigt. Jedes Parteimitglied und jeder Bürger konnte sich einbringen. Die lebhaften Diskussionen hätten gezeigt, dass dieses Verfahren angenommen worden sei. „Wir brauchen in dieser Frage, die seit Jahrzehnten strittig diskutiert wird, eine möglichst tragfähige Entscheidung“, so die Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Cornelia Nasner. In acht internen Sitzungen und fünf öffentlichen Veranstaltungen hatte die CDU u.a. mit dem Städteplaner H.-J. Hamerla gesprochen. Ein Vertreter der Bertelsmann-Stiftung, Dr. Andreas Osner, hat das Gutachten „Wegweiser demographischer Wandel“ erläutert und heraus gearbeitet, was die Zahlen für Bad Honnef bedeuten könnten. Weitere Veranstaltungen hätten mit dem Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Bonn/Rhein-Sieg, Dierk Sessinghaus sowie dem technischen Beigeordneten der Stadt Bad Honnef, Jopa Veddors, stattgefunden. „Ich glaube, viel gründlicher kann man sich auf die Entscheidung eines wichtigen kommunalpolitischen Themas nicht vorbereiten. Nun müssen die Mitglieder entscheiden, wie sie sich das zukünftige Gesicht Bad Honnefs vorstellen“, so Nasner. Am gleichen Tag zur gleichen Zeit zum gleichen Thema aber an einem anderen Ort, im Selhofer Gasthaus Blömeling, findet eine

Mitgliederversammlung der SPD statt. Auch hier heißt es vorher: Ausgang ungewiss. Gewiss dagegen ist, dass sich der Bürgerblock, die Freie Wählergemeinschaft und die FDP (siehe auch Seite 8) für eine Bebauung aussprechen. Klar ist

vielen Parteimitgliedern im Vorfeld, dass die beiden großen Honnefer Parteien vor einer Zerreißprobe stehen. Unklar ist allerdings: Was passiert, wenn die CDU gegen den Ausbau ist und sich die SPD dafür aussprechen würde? |bö

Meinungen, Meldungen, Termine, Tipps, Geburtstage, Todesfälle, Anzeigen... diebadhonnefer@gmx.de

Advertisement for AXA car insurance. Text: 'Kfz-Versicherung 2007: Nicht warten - wechseln!' and 'Jetzt Frühbucher-Rabatt sichern!'. Includes AXA logo and contact information for Dagmar Westhoven.

SOMMERNACHT: Die Attraktion

Handarbeitshaus Frankl, Hauptstraße: Inspiration einer Sommernacht, lassen Sie sich, bei einem erfrischenden Drink, einstimmen auf die neuen Herbst/Winter Trends im Wollbereich. Entdecken Sie das geheimnisvolle Innenleben einer Näh- oder Overlockmaschine in unserer Freiluftwerkstatt.

Buchhandlung Werber, Hauptstraße: ab 21 Uhr Diashow Bad Honnef gestern und heute

Haargenau, Hauptstraße: Haare und Kaffee, trinken Sie gemütlich eine Tasse frischen Kaffee und lassen sich dabei die Haare waschen und fönen

MS Telekommunikation, Hauptstraße: DOLCE & GABBANA, Design + Handy, hier erleben Sie die perfekte Kombination

Metzgerei Hielscher, Hauptstraße: die XXL-Bratwurst, lange genießen

Anne's Ambiente, Hauptstraße: Nacht der Lichter + Vernissage der Künstlerin Rosemarie Salz

Goldschmiede Zumsande, Hauptstraße: Brillantennacht mit Musik von SART

Performans Menswear, Eingang Markt: 22 Uhr Fashion Show der neue Trend für den Herbst/Winter,

La Fleur, Bahnhofstraße: ein Eingang voller Rosen, der Rosenteppich von La Fleur empfängt unsere Gäste

SUN Deluxe Sonnenstudio, Bahnhofstraße: 24 Stunden sonnen rund um die Uhr für 99 Cent/ je 5 Minuten, leckere Creps, Aftersun-Cocktailparty ab 24 Uhr

Gaststätte Vierkotten, Markt: den Sommer genießen, Paellapfanne und ein kühles Bier

Ayuntamiento, Markt: Sommercocktails, den Sommer schmecken

Her's, Markt: Night Denim, Jeans-Aktion,

A-la-hand, Bergstraße: Sommerkehras und die bewegliche Musikbox, wählen Sie ihr Lieblingslied, live gesungen!

Spielwaren Trommeschläger, Markt: hier dreht sich das Glücksrad, kleiner Einsatz - großer Gewinn, der Einsatz wird für einen sozialen Zweck gespendet. Spielen Sie mit.

Optikart Verweyen, Markt: 20plus-Party, Rabattaktion, die Temperatur bestimmt den Preis, mindestens 20% Rabatt auf alle Sonnenbrillen, darüber hinaus bestimmt die Gradzahl den Rabatt.

Tropex, Wiese am Vogelbrunnen: TIMBERLAND-Zelt, Outdoor direkt erleben, Bekleidung mit 20% Rabatt

Dekoration Scheel, am Vogelbrunnen: Tischdecken für jede Gelegenheit

Schreibwaren Retz, Fußgängerzone: Nacht des Sterns, Montblanc's Sterne - inspiriert vom höchsten Berg Europas. 10% Rabatt auf Schreibgeräte

Wäschemoden Franken, Fußgängerzone: ab 20 Uhr zu jeder vollen Stunde, orientalischer Bauchtanz

Philomena + Uhren Stang + Juwelier Walscheid, Fußgängerzone: Woodstuff, Musik der 60er bis 90er

Optikhaus Beth, Fußgängerzone: offene Werkstatt, entdecken Sie die Geheimnisse rund um die Brille

Badatelier, Arboretum: ab 22 Uhr Versteigerung exklusiver Badatelier-Unikate, ab 24 Uhr :Wohlfühlartikel für das Bad von 3,33 EUR bis 9,33 EUR

Bettenfachmarkt, Kirchstraße: Probeliegen bis Mitternacht, Beraterabend durch die Firma Tempur im Bettenfachmarkt

raumconcept bei avec plaisir, Kirchstraße: Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da! Die etwas andere Kaffeebar

Haarmoden Zimmermann, Kirchstraße/Saynscher Hof: Sommerbar - lassen Sie sich Verwöhnen

Herrenmoden Bähr, Kirchstraße/-Saynscher Hof: Mode-Roulette - Das Spiel mit der Mode

CHA - Chinesische Möbel, Am Saynschen Hof: 21+22+23 Uhr - Kölsche Lieder von HÄTZ und BAP

Einrichtungshaus Walkembach, Fußgängerzone/Saynscher Hof: Mitternachtshappen und Traumdrinks

Honnefer Baby- und Kinderland + Schuhhaus Diehl, Fußgängerzone: Märchenerzähler, für Groß und Klein! Zuhören!

Alle Geschäfte am Saynschen Hof: Verkauf von Kerzen zum Sonderpreis, von jeder verkauften Kerze geht 1 EUR an die Freiwillige Feuerwehr

22.20 Uhr Ecke Hauptstraße / Markt: CHAPEAU-BAS, Reise in die faszinierende Welt des Feuers. Der Tanz mit den Flammen wird für jeden Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis

24 Uhr Markt: CHAPEAU-BAS, noch einmal können Sie die unglaubliche Show erleben, Fackeljonglage und atemberaubende Effekte. Der ideale Abschluss für einen schönen Abend.

Die Gastronomie rund um den Marktplatz erwartet Sie mit leichten Sommergerichten und frischen Getränken.



Anzeige

.... 10 JAHRE

Sommerlich leichte Köstlichkeiten

- z.B. mit frischen Pfifferlingen - im Innenhof genießen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

MARKT 3

BESSER PREISWERT ESSEN

AM MARKT 3
53604 BAD HONNEF
TELEFON 0 22 24/93 32-0
TELEFAX 0 22 24/93 32-32

... KOCHKUNST IM BAD HONNEF ...

Für alle Fälle:
diebadhonnefer@gmx.de

Impressum

DIE BAD HONNEFER
Wochenzeitung
diebadhonnefer@gmx.de
Redaktion:
Helmut Böndel, ViSdP
Tel. 0 22 24 / 70 182
Tel. 01 70 / 9 37 33 95
Layout und Anzeigengestaltung:
F5 Mediengestaltung
Tel. 0 22 23 / 29 77 22
info@f5-mediengestaltung.de
Druck und Verarbeitung:
Wienands Printmedien
Bad Honnef
Adresse:
Weyermannallee 1b
53604 Bad Honnef
Die HWZ erscheint wöchentlich, freitags
Einzelverkaufspreis:
50 Cent

Anzeige

Ihr Ansprechpartner: Jens Wilke – Telefon 02224/181-149



Bürofläche in modernem Neubau Bad Honnef

Monatsmiete: EUR526,50
zuzüglich Nebenkosten
Fläche ca.m²81
Räume2
Etage2. Obergeschoss
Objekt-Nr.0690-1



Ein Haus mit verwunschenem Garten Bad Honnef

Kauf: EUR172.000,00
Wohnfläche ca.m²110
Räume6
Grundstück ca.m²358
Baujahr1901
Objekt-Nr.0722-1



Mietwohnung Nähe Fachhochschule! Bad Honnef-Zentrum

Monatsmiete: EUR448,00
zuzüglich Nebenkosten120,00
Fläche ca.m²64
Räume2
Etage2. Obergeschoss
Objekt-Nr.0727-1



Leben Sie das Aussergewöhnliche! Bad Honnef-Aegidienberg

Kauf: EUR340.000,00
Wohnfläche ca.m²195
Räume6
Grundstück ca.m²1.000
Baujahr1974
Objekt-Nr.0728-1



Stadtparkasse Bad Honnef · Im Auftrag der LBS Immobilien GmbH

Hauptstraße 36 · D-53604 Bad Honnef · Telefon 02224/181-149 (Jens Wilke) · Telefax 02224/181-105 · www.sparkasse-honnef.de

MELDUNGEN

Rhöndorfer Schützenfest



Am Wochenende findet das Rhöndorfer Schützen- und Bürgerfest auf dem Schützenplatz der St. Hubertus Schützengesellschaft statt. Am Samstag dem 19. August um 15 Uhr treffen sich die Schützen am Ziepchensplatz um danach in einem Festzug zum Schützenplatz zu gehen. Vor dem Königsschießen um 17 Uhr lädt ein bunter Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung und Schießwettbewerben zum verweilen auf dem herrlichen Platz am Waldrand ein. Um 20 Uhr beginnt das Laternenfest mit Musik und Tanz und einigen spektakulären Auftritten von Circus Roncalli-Artist Joy Burger. Sonntag wird die Schützenfamilie mit dem neuen Schützenkönig, dem Nachfolger von Peter Profitlich (Foto oben), um 6.30 Uhr vom TV Eiche Spielmannszug geweckt. Nach dem Festgottesdienst in der Rhöndorfer Pfarrkirche um 9.30 Uhr beginnt der Frühschoppen mit Platzkonzert gegen 11 Uhr. Danach findet ein bunt gemischtes Programm mit viel Musik und Schießwettbewerben, Kinderüberraschungen und das Biervogelschießen für Jedermann statt. |bö

Zwischenbilanz

Das Jahr 2006 ist nun schon mehr als zur Hälfte um. Grund genug für den Tierschutz Siebengebirge e.V., eine Zwischenbilanz zu ziehen. Jeder Einsatz, bei dem ein Tier vom Einsatzfahrer aufgenommen wird, ist anhand eines Tierpasses dokumentiert. Somit ist festgehalten, dass die Bereitschaftsfahrer des Tierschutz Siebengebirge im ersten Halbjahr des Jahres über 100 Mal ausrückten, um Tieren in Not zu helfen. Darunter waren beispielsweise 6 Schildkröten, 2 Igel, 1 Fledermaus, 2 Uhus, 1 Taube, 1 Spatz, 2 Schwäne, 3 Enten, 1 Entenküken, 2 Eichhörnchen, 1 Wellensittich, 11 Fundhunde (die ihrem Besitzer später wieder übergeben werden konnten), 2 ausgesetzte Hunde, 3 Abgabehunde, 31 ausgesetzte/herrenlose Katzen und Katzenwelpen, 12 Abgabekatzen, 17 verwilderte, kranke Katzen, 3 angefahrene Katzen, 5 Kaninchen, 2 Meeresschweinchen und 6 Pferde. |bö

Wohnambiente

Nach dem großen Erfolg der Auftaktveranstaltung im Herbst 2005 sind die Vorbereitungen für die 2. Messe „Wohnambiente – Kunst im Park“ vom 29. September bis 1. Oktober 2006 im Kursaal und Park in vollem Gange. Regionale und überregionale Produzenten, Händler, Handwerker, Künstler und Kunsthandwerker werden ihre hochwertigen Produkte, Werke und Dienstleistungen in einer attraktiven Ausstellung präsentieren. Artikel, Ideen und Ratschläge für die Ausgestaltung eines gemütlichen und stilvollen Heims werden bis spät in den Abend geboten. „Dabei geht es um Qualität und nicht Quantität. Nach Ende der „outdoor“ Saison wird die „Wohnambiente“ viele neue Anregungen und Renovierungsanstöße für ein Wohlgefühls des inhäusigen Lebens geben,“ verspricht Veranstalterin Vera Wattenbach. Interessierte Aussteller und Anbieter, Künstler und Kunsthandwerker können noch wenige Ausstellungsflächen reservieren. Alle Einzelheiten sind auch unter www.wohnambiente-badhonef.de oder telefonisch bei „Organisation2000“, 02224 – 902343 zu erhalten. Der Terminalschluss für Anmeldungen ist der 1. September 2006. |bö

POLITIK Bürgervotum kann den Rat nicht entlasten | Peter Endler

Rückkehr zur Vernunft

Die Parteien der beiden größten Fraktionen im Rat der Stadt Bad Honnef wollen am 21.08.06 darüber entscheiden, wie es in Bad Honnef Süd weitergeht. Arbeitsgruppen der Parteien haben sich intensiv mit dem Thema befasst. Dies ist sicherlich lobenswert und war sehr arbeitsintensiv. Die FDP fragt sich, auf welchen Grundlagen wollen und sollen die Mitgliederversammlungen entscheiden und damit die Weichen für die Zukunftsfähigkeit Bad Honnefs richtig gestellt werden. Die Verwaltung ist seit 1 1/2 Jahren vom Rat beauftragt ein Stadtentwicklungskonzept zu erarbeiten, Ergebnis liegen nicht vor. Grundlagen der Entscheidungen können nur belastbare Fakten sein, wie z.B. die Ausführungen des Wirtschaftsförderer des Kreises Dr. Tengler, der in seinem bemerkenswerten Vortrag auf Einladung des BB am 22.05.05 in Bad Honnef bereits schlüssig nachgewiesen hat, dass die Einwohnerzahl von Bad Honnef aus der natürlichen Bevölkerungsentwicklung heraus sinken wird, wenn nicht gegen gesteuert wird. Konsequenz daraus ist, das Wachstum der Bad Honnefer Bevölkerung durch ein erweitertes Wohnraum- und Wohnbaulandangebot zu steuern.

Aktuell gibt es die erste Wohnungsbau-studie des Rhein-Sieg-Kreises der Kreissparkasse, die die Annahmen des Wirtschaftsförderer des Kreises stützt und unterstreicht. Die 199 Seiten der Studie sind gerade veröffentlicht und schon werden die Ergebnisse als „... in klarem Zusammenhang mit den Interessen der Bank, ...“ verunglimpft, so in einer CDU Pressemitteilung. Wenn öffentliche Sparkassen noch einen Sinn machen, dann nur, weil sie sich dem Gemeinwohl der Region verpflichtet sind und die lokale wirtschaftliche Entwicklung zu fördern haben. Die mit Mehrheit von Kommunalpolitikern besetzten Verwaltungsräte haben darüber zu wachen. Dies gilt sicher auch für den Kreis und nicht nur für Bad Honnef. Es dürfte nicht ganz unbekannt sein, dass die leeren öffentlichen Hände eine solche Studie nicht mehr finanzieren können und dankbar, wenn Sparkassen dies übernehmen.

Wer der entscheidenden Mitglieder der Parteien will der Aussage der Studie qualifiziert widersprechen, dass alle bekannten Bevölkerungsprognosen über die Region Bonn/Rhein-Sieg in den nächsten 15 Jahren von einem weiteren Bevölkerungswachstum durch Zuwanderung aus anderen Regionen auszugehen ist. Die Studie ist so schnell als möglich nach Auffassung der FDP-Fraktion, nach Chancen für Bad Honnef zu untersuchen. Für die Entwicklung der Stadt sind Aussagen aus der Zusammenfassung wie „Der Einfamilienhausbau und der aus Selbstnutzer orientierte Wohnungsbau wird von daher in den Wohnungsplanungen der Zukunft eine größere Bedeutung einnehmen müssen“ für Bad Honnef zu gewichten. Wie aus solcher möglichen Planung sich soziale Brennpunkte entwickeln können, bleibt das Geheimnis der CDU-Stadtverbandsvorsitzenden. Die Stadt, die entsprechende Baulandangebote

macht, begreift ihre Chancen zur Auslastung ihrer Infrastruktur und Förderung von Handel und Gewerbe mit seinen Arbeitsplätzen. „Der bis 2020 absehbare Baulandbedarf muss sich bereits heute in den vorhandenen Planungen wieder finden“, so die Studie. Will Bad Honnef weiter schlafen und unsere Nachbarn mit stärkerer Steuerkraft und mit besseren Angeboten an kommunaler Infrastruktur wie Schulen und Kindergärten vorbeiziehen lassen? Möchte Bad Honnef zu den Regionen gehören, die die Unterlastung der kommunalen Infrastruktur teuer finanzieren will? Die Bad Honnefer Liberalen setzen auf die Kräfte der Vernunft in den anderen Parteien. Aber eins ist auch klar, durch Voten der Parteien ist der von allen Bürgern gewählte Rat nicht entlastet, sich mit den aktuellen Studien zu befassen. |bö

Anzeige

Advertisement for 'Der RHEINWERKER - Sommer' featuring logos for Bühne, Kurz, Fassbender, Wolf, WITTHAUS, R:IT, and RICHARZ. Text includes: 'Die Handwerkerkooperation aus Bad Honnef stellt sich auf ihrem Sommerfest vor.' and 'Sonntag, 20. August 2006, 10:00 - 18:00 Uhr Drieschweg 10 (Richarz Gartengestaltung) 53604 Bad Honnef Tel. 02224 - 9899198 www.rheinwerker.de'

Advertisement for Sparkassen-Baufinanzierung. Text includes: 'Aktuelle Immobilienangebote unter www.sparkasse-honnef.de', 'Machen Sie Ihre Träume wahr mit der Nummer 1*: Sparkassen-Baufinanzierung.', 'Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.', 'Stadtsparkasse Bad Honnef', and 'Damit aus Ihrem Hausraum ein Traumhaus wird, kommen Sie zum Marktführer bei privaten Baufinanzierungen.* Egal, ob Sie selbst bauen oder kaufen wollen, mit unserem Partner LBS helfen wir Ihnen, das Haus Ihrer Träume zu finanzieren. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-honnef.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.' and a small footnote: '*Bezogen auf den kumulierten Marktanteil aller Sparkassen beim Gesamtvolumen privater Baufinanzierungen in Deutschland laut Monatsbericht Deutsche Bundesbank, Stand 30.09.2005'